

Laubenheim

3.2.1. Tabellarischer „Lebenslauf“

Politik

Ca. 750-470 v.Chr.	Siedlungsfund aus der Hallstattzeit
Ca. 10 v.Chr-460	Siedlungs- und Grabfunde aus der Römerzeit
Ab ca. 500	Fränkische Besiedlung
773 03.05.	Erste Erwähnung von <i>Nubenheim</i> in Schenkung an das Kloster Fulda
12. Jh., 1. Hälfte	Ortsname <i>LUBENHEIM</i>
1639-40	Ort von Kämpfen des 30-jährigen Krieges betroffen
1689	Bevölkerung flieht vor den Franzosen nach Ginsheim, über ein Viertel der Einwohner stirbt
1783	Anschluss an die neue Amtsvogtei Weisenau
1794/95	Besetzung durch französische Truppen
1797/98	Zweite französische Besetzung - Laubenheim liegt im Kanton Nieder-Olm, 1801-03 Filialgemeinde von Weisenau, ab 1808 Bürgermeisterei, Filialgemeinde Weisenau (belegt bis 1816)
1853	Eröffnung der Eisenbahnlinie Mainz-Ludwigshafen
1951	Bau des Rathauses
1966	Partnerschaft mit Longchamp in Frankreich
1969 08.06.	Eingemeindung in Mainz, 3689 Einwohner, 708 ha Fläche

Postwesen

1616	Eine Thurn und Taxis-Poststelle besteht in Mainz. Über die Organisation der Dienstpost im Kurfürstentum Mainz liegen keine Kenntnisse vor.
1782	Gemäß Bericht des Postamts Mainz wird Post von und nach dem kurmainzischen Dorf von dort <i>gelegentlich</i> besorgt. (Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv, Postakte 1517, S. 81)
1798	Der Kantonsbote von Nieder-Olm begeht die Orte mit einer Bürgermeisterei (seit 1825 Bezirksbote genannt, belegt bis 1859)
1844 01.06.	Personenannahmestelle am Postkurs MZ-WO (GHRegBlatt)
1850 27.07.	... <i>Aufnahme von Personen ... im Hause des Nikolaus Spieß, Bäcker; ...</i> , Am Marktplatz 2, heute Nr. 6 (Heck)

Bekanntmachung.
Zur Aufnahme von Personen für den Mainz-Bormser Eilwagen-Cours wurden Annahmestellen errichtet:
in Laubenheim im Hause des Herrn Nikolaus Spieß, Bäcker;
in Raßenheim im Hause des Herrn Franz Zimmermann zum Löwen;
in Rierstein im Hause des Herrn Mich. Sander, Weinwirth;
auf dem Rheindürkheimer Fahrt in dem Hause des Herrn Eichrodt, Gastwirth.
Passagierbillets zur Mitreise, insoweit noch Plätze übrig sind, werden von diesen Annahmestellen abgegeben und haben die Reisenden an den genannten Häusern einzusteigen; an andern Häusern oder unterwegs Personen aufzunehmen, ist den Conducteurs und Postillons strenge untersagt.
Mainz, den 27. Juli 1850.
Großherzogl. Postamt:
Schmidt.



Marktplatz 6 um 1920, rechts der gelbe Landpostbriefkasten (Heck)

Aus: Anzeigenblatt für Rheinhessen vom 14. August 1850

- 1859 Feb. Briefablage Laubenheim ohne Landbestellbezirk errichtet (Circular Nr. 13 vom 22.02.1859, HAFERKAMP/ PROBST 1859), der Post austausch erfolgt mit der Bahn *über Mainz*. Der zweizeilige Poststempel *MAINZ/LAUBENHEIM* belegt, dass die Poststelle mit dem Postamt in Mainz abrechnet.
- 1860 Anschaffung eines gemeindeeigenen Blechbriefkastens
- 1860 06.12. Zur Verpflichtung des Stationsverwalters Leopold Panizza als Briefablagebesorger berichtet das Polizeikommissariat Mainz I, dass gegen diesen *weder in sittlicher noch in politischer Beziehung etwas Nachtheiliges bekannt ist*. (Sta MZ, Best. 70/1239)
- 1861 21.05. Einrichtung der Landpost, Briefablage ohne Landpostbezirk, dreimal tägliche Zustellung der Brief-, einmal der Paketpost.
- 1867 01.07. Beim Übergang der Thurn und Taxis- an die Preußische Post wird die Poststelle eine preußische Postexpedition II. Klasse. Postexpediteur Johannes Möhn, 1 Unterbeamter (HSH) - Johann Möhn II., Am Marktplatz 8 [1875-1894 Bürgermeister] (Heck)
- 1872 Postexpediteur Johannes Möhn, 1 Unterbeamter (HSH) - Johann Möhn II., Am Marktplatz 8 [1875-1894 Bürgermeister] (Heck)



Möhn, Johann II.
Präsident von 1870–1884

(Festschrift 80 J. MGV 1925)



Marktplatz 8 - Posthaus 1872 [-1875?] (Foto um 1970 -Heck)

- 1875 01.05. Postexpedition wird Postagentur, als Postagent angenommen Eisenbahnstationsverwalter Joseph von Metternich, 1 Unterbeamter (belegt bis 1878 - HSH)



Bahnhof - Postexpedition 1860-?, 1875-78 (Ausschnitt aus 1917 geschriebener Postkarte - Heck)

- 1879 März Telegrafenanstalt in Laubenheim eingerichtet

1879-1881

Postagent Jakob Schweibächer, 1 Unterbeamter (HSH) - Winzer, Möhnstraße 1 (Heck)

1883-1887

Postagent Heinrich Daudt, 1 Unterbeamter (HSH) - Bäckermeister (Heck)

Möhnstraße 1 - Posthaus
1879-81 (Foto 2024 - Heck)Ehemalige Bäckerei Diel-Daudt - Foto um 1883
Oppenheimer Straße 29 (Heck):*„Amtliche Verkaufsstelle für Postfreimarken, Postkarten ec.*

1884

„Verzeichnis der Post- und Telegraphenanstalten im Deutschen Reiche 1884“: Postagentur Laubenheim

1888-1890

Postagent Nikolaus Reitz, 1 Unterbeamter (HSH) - *Poste-Niggelaa*, Winzer, Spritzengasse 3, heute Berghofstraße (Foto), Haus abgerissen (Heck)

1890 Mai

Postamtliche Benennung des Ortes *Laubenheim (Rhein)*

1892

Postamt III. Klasse, Vorsteher Postassistent Georg Breitwieser, 2 Unterbeamte (HSH)

Die Post befand sich wohl zeitweise im **Postgäßchen** (Leineweber), das könnte zwischen 1892 und 1901 möglich gewesen sein. - Dies war im Volksmund der Name der kleinen Stichstraße, die zur Pfarrer-Goedecker-Straße, früher Kirchstraße, davor Obergasse, führt (Heck).



Abgerissenes ehemaliges Posthaus, Berghofstraße (Heck)

**Postgäßchen** - Kartenausschnitt ~1900

1894

Verwalter Georg Breitwieser, zwei Unterbeamte (HSH)

1896-1915 belegt

Verwalter Georg Breitwieser, 1 Hilfsarbeiter, 2 Unterbeamte (bis 1902), 1904/05-1914/15 nur der Verwalter genannt (HSH)

1901

Das von Adam Enders II. aus Weisenau in der Rheinstraße 15 (heute Oppenheimer Straße 14 - Heck) erbaute Postamt ist ab dem 14. Oktober Feuer versichert. Es wird 1903 vom Postverwalter Georg Breitwieser gekauft. (Sta MZ, VOA 13, Nr. 1013)

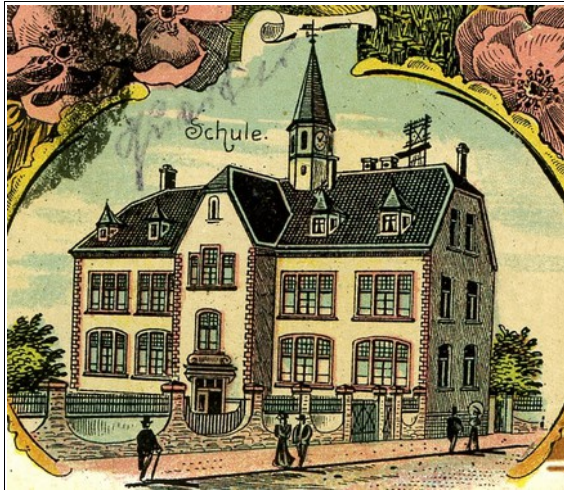
Das Kaiserliche Postamt

1910 geschriebene Postkarte (Sammlung Rudolf Schmidt)



(Foto 2014 - Manfred Hinkel)

- 1906 Poststellen im Landes-Adreßbuch für das Großherzogtum Hessen. Band II: Provinz Rheinhessen. Auf Grund amtlichen Materials bearbeitet. Darmstadt, 1906. - Laubenheim PTF
 Breitwieser, Georg, Postverwalter, Rheinstr. 15 (s.o.)
 Dorn, Joh., Ober-Telegraphenass. i.P., Gartenstr. 11 (heute Möhnstraße - Heck)
 Geck, Wilh., Briefträger i.P., Vord. Talgasse 13 (heute Vord. Talstraße - Heck)
 Reitz, Nikol. II., Briefträger i.P., Spritzengasse 6 (heute Berg-hofstraße - Heck)
 Schnuttermaier, Franz, Postbote, Marktplatz 8
 Zorn, Joh., Briefträger, Schulstr. 4 (heute Am alten Spritzenhaus - Heck)
- 1908 Um die Leitungen der Telefonanschlüsse in Laubenheim vor Witterungseinflüssen zu schützen, wird das Kabel von Weisenau unterirdisch bis zum *Gemeindeschulhaus* verlegt, auf dem ein *Kabel-Aufrichtungspunkt* zu errichten ist, der zur *Instandhaltung und Erweiterung des Fernsprech- und Telegrafennetzes erforderlich* ist. (Sta MZ, VOA 13 Nr. 1075/76)
- 1916 PV Breitwieser, Postgehilfin Fräulein Massing, 3 Briefträger (Adressbuch Mainz)
- 1924/25 Zunächst Postamt III, dann PA
- 1925 01.10. Umwandlung des PA in eine Postagentur, die vom PAg Martin Walter [Post-Walter] in der Mainzer Str. 23 betrieben wird. - heute Oppenheimer Straße 22 (Heck)



Kabel-Aufrichtungspunkt auf der Schule
(Postkartenausschnitt - H.-O. Schmitt)



Oppenheimer Straße 22 - Posthaus 1925-52
(Foto 2024 - Heck)

1937		PAG dem PA Mainz nachgeordnet
1940		ZwPA des PA Mainz
1943		1941 eingeführte Päckchenleitzahlen werden auf die Briefpost ausgedehnt, die Postleitzahl ist erfunden, OPD Frankfurt/M: 16 .
1945	04.07.	ZwPA des PA Mainz, Verwalter Postsekretär Josef Martin (Sta MZ, VOA 13 Nr. 1075)
1946	01.01.	PSt I des PA Mainz, Poststellenhalter I Martin Walter Postleitzahl 16 bis 31.03., 18 ab 01.04., 22b ab 01.11.1946
1952	01.04.	PA-Vorsteher Walter pensioniert, Umzug der Post in die Keller- räume des Rathauses (31 m ²), Möhnstraße 19, heute Long- champplatz 1, Betriebsleiter Hans Oehrlein, zwei Briefzusteller und ein Paketzusteller eingesetzt. (Heck)



V. li. August May, Hans („Tommi“) Kuhl und Eugen Hoss um 1960 vor dem Postamt
(Foto NN - Hinkel)



Postamt 1952 bis 1967 im Rathaus (Fotos 2024 - Heck)

- 1952 23.05. Inbetriebnahme der Telefonzelle an der Bushaltestelle in der Op-
penheimer Straße. (Postamt Mainz)
- 1955 Nov. Umstellung der seitherigen Versorgungsfahrten im erweiterten
Stadtgebiet vom Postamt Mainz auf werktäglich eine Früh- und
Abendfahrt der Landkraftpost, so. und feiertags nur früh.
- 1959 Dienststunden für Postbenutzer mo-fr 8-12, 15-17, sa 8-12, so
9.30-10.30 Uhr; vereinigte Brief-Paketzustellung, Telegramm
und Eilzustellung während der Dienstzeit; Rentenzahlung.
- 1960 Betriebsleiter Postsekretär Becker, später Posthauptsekretär
Kamp (bis 1986)
- 1962 23.03. PLZ 6501 - Bürgermeister Spies macht den Vorschlag, die Post
in der alten Volksschule unterzubringen.
- 1968 03.01. Eröffnung des Postamts (ZwPA J) in der Wilhelm-Leusch-
ner-Str. 14 (alte Volksschule) [heute Wilhelm-Spies-Haus -
Heck]: 124 m² wurden mit einem Kostenaufwand von DM
50.000 umgebaut. „Im Windfang steht die Postfachanlage mit 60
Fächern. Dies ist eine Neuheit für Laubenheim, denn jetzt kön-
nen unsere Postabholer ihre Post von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr
durchgehend werktäglich und sonntags von 9.00 bis 10.00 Uhr
abholen. Hier in der Schalterhalle finden wir zwei Bedienungs-
schalter und zwei Schreibplätze für unsere Postkunden. Für
Kunden ohne Fernsprecher steht eine Fernsprechzelle zur Verfü-
gung. Am Schalter 1 können Telegramme und Ferngespräche
aufgegeben, Pakete eingeliefert, Briefmarken gekauft und
Ein- und Auszahlungen im Postsparkassendienst und im Zah-
lungsverkehr getätigt werden. Der Schalter 2 dient der Renten-
zahlung
Hinter dem Schaltervorraum befindet sich der Betriebsraum, der
auch als Verladerraum mit dem Zugang zum Hof dient. In dem
Betriebsraum bereiten die drei Briefzusteller und der Paketzu-
steller ihre Post für die Zustellgänge vor, außerdem wird in die-
sem Raum der Briefein- und -abgangsdienst wahrgenommen.
(Auszug aus der Rede zur Eröffnung!)
Betriebsleiter Kamp (AZ vom 4. Januar 1968)



Postamt Wilhelm-Leuschner-Straße 14 (Fotos NN - Hinkel)



Postschalter an Fassenacht



(Fotos NN)

Von vorne: Eugen Hoss, Hans Kuhl, August May

1969

Eingemeindung, postamtliche Bezeichnung 6500 Mainz 43

1960/70er Jahre

Telefonvermittlungsstelle in der Beethovenstraße 17 (s. S. 10)



Telefonzelle rechts neben dem Wiegehäuschen bzw. 1984 hinter dem Verkehrsschild am Marktplatz (Heck)



1985

Betriebsleiter Hugo Mühleck

1986-95

Betriebsleiter Gerhard Delzeit

1990 31.03.

Zweiter Schalter – Die Proteste zeigen Wirkung: Noch in der ersten Hälfte dieses Jahres soll im Laubenheimer Postamt zur Entlastung ein zweiter Schalter jeweils nachmittags am Dienstag, Donnerstag und Freitag sowie am Samstagvormittag besetzt werden, heißt es in einer Mitteilung der Post.

1992 27.04.

Post zieht in die Oppenheimer Str. 42 um.
 Öffnungszeiten mo-fr 8-12, 15-17.30, sa 8-12 Uhr
 Sechs Brief- und ein Paketzusteller beschäftigt



Postamt in der Oppenheimer Straße 42 (Foto NN - Hinkel)

1993

01.07.

55130 Mainz 43

1995

Deutsche Bundespost geht in der Deutschen Post AG auf, aus Postämtern und Poststellen werden Postfilialen



2000: Postfiliale am Tag der Schließung (Fotos Heiner Stauffer)



Telefonzelle in der Hans-Zöller-Straße 1996 (Heck)

- 2001 15.01. Eröffnung einer Partner-Filiale im Reisebüro Axel Diehlmann in den umgestalteten Räumen der alten Postfiliale, Oppenheimer Str. 42. Zwei eigens von der Post geschulte Mitarbeiter des Reisebüros versorgen die Kunden an zwei *Bedienplätzen*. Öffnungszeiten mo-fr 9-13 und 14.30-18 (außer mi), sa 9-12 Uhr.
- 2003 27.01. Schließung der Partner-Filiale wegen Vertragsdifferenzen
02.05. Postagentur im Getränke-Center W. Ackermann, Dammweg 11, Agenturneher Renate und Karl Fuchs, Mitarbeiterin für die Post Iris Mehl. Öffnungszeiten mo-fr 9-12 und 13-18 (außer mi), sa 8.30-13 Uhr



Postagentur Dammweg 11 (Fotos NN - Hinkel)



Schließfachanlage ca. 2008 (Heck)

- 2003 06.05. AZ: Postmonopol ‚muss fallen‘ cw. Laubenheim - Nur schwer erreichbar findet die Laubenheimer FDP den neuen Standort der Postagentur im Dammweg. Die Lage im äußersten Nordosten des Stadtteils sei für ältere Bürger nicht akzeptabel. Auch den Briefkastenkahlschlag der vergangenen Wochen halten die Liberalen für eine „kundenfeindliche Arroganz eines Monopolisten. Es sei deshalb höchste Zeit, dass das Postmonopol falle und endlich Konkurrenz zugelassen werde, sagt die Laubenheimer FDP.
- 2004 29.09. Einbrecher in der Laubenheimer Postagentur – geringe Beute (25 €), hoher Schaden
- 2008 Teilübernahme der Agentur durch Sohn Udo Fuchs (Heck)



Postagentur seit 2010 Wilhelm-Leuschner-Straße 4 (Foto 2024 - Heck)

- 2012 06.11. Martin Nied übernimmt die Postagentur von seinem Großvater Karl Fuchs (AZ-vrm).
- 2020 13.05. Angaben bei www.postfinder.deutsche.post
 Postfiliale 511 Maddin's Lädchen, Wilhelm-Leuschner-Straße 4
 DHL Paketshop 458 REWE Markt, Oppenheimer Straße 67
 DHL Paketshop HeiSan GmbH, Gewerbestraße 11*
 Packstation 133 Telekomgebäude Beethovenstraße 17

* DHL bei HeiSan etwa 2014 bis 2023 (Heck)

2024

Jan.

Angaben bei *www.postfinder.deutsche.post*

Postfiliale 511, Laubenheimer Pag. Wilhelm-Leuschner-Straße 4

Packstationen 133 Telekomgebäude Beethovenstraße 17 - 141

Oppenheimer Straße 19

Briefkästen Hans-Zöller-Straße 70, Longchampplatz 1, Riedweg

7, Rüsselsheimer Allee/Rheintalstraße, Beethovenstraße 17



Hans-Zöller-Str. 70



Longchamppl. 1



Riedweg 7



Rüsselsheimer Allee/Rheintalstr.



Packstation Oppenheimer Straße 19

Beethovenstr. 17: Telefonvermittlung der Telekom,
Packstation und Briefkasten

(Fotos 2024 Jupp Heck)

Literaturhinweise

Allgemeine Zeitung, verschiedene Ausgaben.

FREY, Lothar: Versch. Veröffentlichungen und Unterlagen aus dem Privataarchiv.

GEIßNER, Gottfried: Mainzer Postämter und Amtsstellen. In *Mittelrheinische Postgeschichte*, Heft 61, S. 44-50.

HINKEL, Manfred: Versch. Veröffentlichungen zur Postgeschichte in Rheinhessen.

www.mz-laubenheim.de

Für die Unterstützung bei der Zusammenstellung der Daten danke ich den Herren Bernd-Dieter Buscke, Gottfried Geißner, Manfred Hinkel, Udo Mosbach, Erhard Sick und Heiner Stauffer.

Verwendete Quellen für Ergänzungen und die Fortschreibung bis 2024:

HECK, Jupp: Mailverkehr mit Manfred Hinkel 2022-2024 und Bilddokumentation zur Post in Laubenheim. www.mz-laubenheim.de

HINKEL, Manfred: Bild- und Textdokumentation zur Postgeschichte in Rheinhessen.

HSH - Hof- und Staatshandbuch GH Hessen, verschiedene Jahrgänge.

LEINWEBER, Adam: Zeichen und Denkmale. Laubenheim 1990er Jahre, S. 6.

Männergesangsverein Laubenheim: Festschrift 80 Jahre (1925).

Sta MZ - Stadtarchiv Mainz: Bestand 70, NL 268 und VOA 13 Nr. 1075 + 1076.

[Postamt Mainz - Postgeschichtliche Unterlagen, jetzt Stadtarchiv Mainz, NL 268.]

STAUFFER, Heiner: Dokumentation zur Postgeschichte in Rheinhessen.